

und höchst genüßreichen Aufenthalt könnten dagegen die in so großem Maßstabe in der Mitte der Stadt angelegten schattigen Parkanlagen und Gärten bieten, wenn nur das Publikum weniger Roheit und Brutalität besäße. Diese Parks bieten nicht nur den zahlreichen Cricket-Klubs Gelegenheit zu ihren unterhaltenden Übungen, sondern sie sind auch der Tummelplatz der wilden Jugend, sowie der Tages Schlafplatz der zahlreichen Vagabunden des wilden Nachtlebens der Hauptstadt.

Einen ganz besonders charakteristischen Eindruck machen die Parkanlagen an den Sonntagen, wo mit Ausnahme derjenigen, die per Dampfer oder Bahn aus der Stadt hinausziehen, die Bevölkerung der Stadt sich zahlreich versammelt, um, auf dem Rasen oder den Bänken auf dem Bauche ausgestreckt, den stillen Sonntag sich auszugähnen, auszurecken, oder aber — wie namentlich im Hyde-Park — sich um die zahlreichen sogenannten Missionare oder Apostel oder um die vielen kommunistischen Volksredner zu gruppieren und ihnen zu lauschen, bis — was oft genug geschieht — eine Prügelei die Szene beendet.

Das Gemisch der Besucher des Hyde-Parks am Sonntag ist ein höchst buntes; die verschiedensten Nationen der ganzen Erde erkennt man hier an Sprache, Farbe und Physiognomie. Der einzige, welcher fehlt, ist der Ureingeborene Australiens; und wenn man einmal einem solchen begegnet, so erscheint er in Lumpen gehüllt — ein Bild der Verkommenheit und Entartung.

Unrep. Gmpt.

II. Die Inselwelt Australiens.

1. Neu-Guinea.

Neu-Guinea hat einen Flächeninhalt von 785360 qkm und ist mithin etwa eineinhalbmal so groß als das deutsche Reich. Die Gebiete dieser Insel gehören zur Zeit den Engländern, Holländern und Deutschen. Letztere besitzen daselbst etwa 216000 pkm. — Mit Genehmigung des deutschen Kaisers führt die deutsche Besetzung auf Neu-Guinea den Namen Kaiser-Wilhelms-Land. Außerdem ist daselbst ein neu entdeckter vorzüglicher Hafen Friedrich-Wilhelms-Hafen und eine nicht weit davon entfernte Bucht Prinz-Heinrichs-Hafen genannt worden. Vor dem Friedrich-Wilhelms-Hafen liegt eine kleine Insel. Dieselbe wird von der Küste Guineas durch eine Wasserstraße getrennt, welche den Namen Dallmansdurchfahrt führt, nach ihrem Entdecker, dem deutschen Kapitän Dallmann.

Mit seinem Nordostende reicht Neu-Guinea nahe an den Äquator heran; sein Südostende erstreckt sich über den zehnten Grad südlicher Breite hinweg. Die Küstenstriche sind für den Eingebornen wie für den eingewanderten Europäer verderblich, indem hier das Fieber herrscht. — Man kennt auf der Insel das Känguruh, den wilden Hund, das Schwein, den Paradiesvogel, die Brotfrucht, die Stokosnuß, Mustatnuß, acht verschiedene Arten Zuckerrohr, sechs Arten Mais und dreierlei Bananen. Die dichten Urwälder bergen Cedern, Eichen, Mahagoni-